Seniorenbergtour Traunstein 8.8.2016

Wer nicht trinkt zur rechten Zeit…

Eine Blitz-Initiative von Gust ließ uns den schönsten Tag der Woche nutzen. Die Initiative war so blitzartig, dass wir fast selbst nicht mitgekommen wären. Sie erreichte Kurt Binder und Helmut (Gust's Nachbar) und mich (nur über Kurt) gerade noch rechtzeitig, sodass wir uns für Montag auf den Traunstein einstellen konnten.

Los ging's über den Hernlersteg, in alter Routine klommen die Senioren entlang der versicherten Felsrippen höher. Der Schatten half uns, dass der Wasserhaushalt funktionierte und die Vision vom Glas mit gelber Flüssigkeit und weißem Schaum nicht zu groß wurde. In für Senioren akzeptabler Zeit genossen Kurt und ich eine „Meisl's Weisse" auf der Gmundner Hütte. Gust und Helmut, die etwas später beim Ausstieg auftauchten, wollten gleich weiter zum Gipfel. Unsere ernsten Warnungen, doch vorher etwas zu trinken, wurden in den Wind geschlagen. Nach einer Gipfelrast mit Kaiserwetter gingen wir hinüber zum neuen Naturfreundehaus, was das eigentliche Ziel von Gust's Initiative war.

Nach einer Stärkung wurde beschlossen, über den Naturfreundesteig abzusteigen. Im prallen Sonnenschein zeigte sich bald, dass Trinkflüssigkeit überaus wichtig war. Der steinige Abstieg verlangte uns einiges ab, nach der

Hälfte gingen die Trinkreserven langsam zur Neige. Insbesondere Helmut litt ziemlich, da er auf der Hütte nichts nachgefüllt hatte, sodass wir unsere letzten Tropfen mit ihm teilten. Letztendlich landeten wir sozusagen mit dem letzten Tropfen im Tank auf der Forststraße. Damit bestätigte sich zum wiederholten Male, dass rechtzeitige Flüssigkeitszufuhr (siehe Gmundner Hütte) Leiden hätten vermeiden können.

Ein kurzes Abkühlen der Extremitäten im Traunsee brachte auch nur kurze Erleichterung, der Durst war schon groß. Als wir voller Hoffnung beim Hois'n einkehrten, wurden wir noch auf eine harte Probe gestellt. Durch Personalmangel dauerte es fast eine halbe Stunde, bis wir ein Bier bekamen. Kurt war schon beim Aufstehen, als es doch noch klappte. Letztlich konnten wir dieses Abenteuer doch lebendig überstehen, mit der Erfahrung, dass rechtzeitiges Trinken und genug Trinkvorräte am Traunstein wichtig sind.

Fredi Strasser